

**think outside the box**

**public/κ**



»design is thinking made visual.«

Saul Bass, 1920 - 1996

**public/**

at a first glance

Hambacher Schloss, Neustadt  
Bauhistorische Ausstellung \_2007



# committed to the public

Wir alle sind soziale Wesen, das ist kein Geheimnis. Wir leben miteinander und nebeneinander, in vielen Facetten. Viele davon sind ähnlich, manche unterscheiden sich. Ausnahmen vom allzu üblichen bestätigen das immer wieder aufs Neue.

Doch wie wollen Menschen miteinander sein? Wie wohnen, wie arbeiten? Sind wir von Illusionen oder Visionen getrieben? Wo setzen wir Zeichen für Qualität und einen echten Mehrwert? Bedürfnisse ändern sich. Lebensumstände ändern sich. Gemeinsam ist uns allen, eine gute Lebensqualität zu erhalten, zu bewahren oder zu erreichen. Dabei sind Ziele und Verantwortungen stets neu zu überprüfen.

Die ursächliche Frage für gutes Design und gute Architektur ist: Was dient dem Mensch in Funktion und Gestaltung? Und auf die Zukunft orientiert: Was ändert sich, was bleibt gleich? Welche Modelle sind fit für die Zukunft? Was ist der Umwelt und den nachfolgenden Generationen gegenüber vertretbar? Lernen und spielen nur Kinder?

Muss Emotion immer versus Ratio stehen? Welche Auswirkungen hat eine veränderte Arbeitswelt für das eigene Heim, die eigene Wohnung, das eigene private Umfeld?

Was kann kollektiv, was muss individuell organisiert sein damit das Miteinander gelingen kann?

Bei publicc beschäftigen wir uns damit, was die wirklichen Aufgaben von Expert\*innen für Gestaltung in Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Design sind. Wie Wissen vermittelt und Beteiligte befähigt werden können, ihre Anliegen selbst in die Hand zu nehmen.

Wir schaffen individuelle und nachhaltige Lösungen im Design und der Architektur für die Lebenswirklichkeit von heute und morgen.

Wir machen das seit über 30 Jahren mit Erfahrung und Erfolg.

We are all social beings, that's no secret. We live together and next to each other, in many facets. Many of them are similar, some are different. Exceptions to the all too common confirm this again and again.

But how do people want to be with each other? How to live, how to work? Are we driven by illusions or visions? Where do we set signs for quality and real added value? Needs change. Living conditions change. What we all have in common is to maintain, preserve or achieve a good quality of life. In doing so, goals and responsibilities must be constantly reviewed.

The causal question for good design and good architecture is: What serves man in function and design? And oriented towards the future: What changes, what remains the same? Which models are fit for the future? What is acceptable to the environment and future generations? Do only children learn and play? Does emotion always have to stand in opposition to reason?

What effects does a changed world of work have on one's own home, flat, private environment?

What can be done collectively, what must be organised individually to ensure that the cooperation can succeed?

At publicc, we are concerned with what the real tasks of experts for design in urban planning, urban development, architecture and design are. How knowledge can be conveyed and those involved empowered to take their concerns into their own hands.

We create individual and sustainable solutions in design and architecture for the reality of life today and tomorrow.

We have been doing this for over 30 years with experience and success.

International Department, Karlsruhe  
Wohnen und Studieren im gleichen Haus



# our claim at work

Die vielleicht wesentlichste Errungenschaft der menschlichen Evolution ist die Fähigkeit zur Kommunikation. Ohne Kommunikation kann der Mensch nicht sein. Die visuelle und verbale Kommunikation ist im Zentrum unserer Architektur- und Designarbeit.

In der Architektur, und hier ziehen wir alle Fachbereiche mit ein, sind uns Lösungen für gemeinschaftliche selbstbestimmte Wohn-, Arbeits- und Lebensformen ein besonderes Anliegen.

Grundsätzlich arbeiten wir unter Einbeziehung der verschiedenen individuellen Wünsche und Bedürfnisse. Dies gelingt vor allem, wenn die Menschen in den Planungsprozess mit einbezogen werden.

Mit speziellen Planungsmethoden werden Ideen und Vorstellungen, Grenzen und Möglichkeiten diskutiert, abgewogen und zu einem, den Bedürfnissen entsprechenden Konzept entwickelt. Ein Konzept das zu einer nachhaltigen, kosteneffizienten und gestalterisch einmaligen Lösung führt. Energieeffizientes und ökologisches Planen und Bauen sowie die Einhaltung von Terminen und Kosten sind in jedem Projekt selbstverständliche Voraussetzungen.

'to design' heißt 'entwerfen, konzipieren, planen' - es beschreibt das prozesshafte Arbeiten, so wie es z. B. bei der Stadt-, Quartiers- und Gebäudeplanung unverzichtbar ist. Design findet nicht alleine an der Oberfläche statt, auch wenn dies die erste Schnittstelle ist, die das Publikum erlebt.

Im Design sind wir Generalisten. Wir gestalten Botschaften und Erlebnisse in Wort, Bild und Raum. Gute Kommunikation ist gegenseitiger Austausch.

Kommunikation ist nie einseitig. Kommunikation die gelingen soll, zielt immer auf Verständnis und Verständigung. Wir entwickeln, gestalten und begleiten Projekte in dieser Haltung.

Wir arbeiten nicht aus Schubladen. Wir arbeiten individuell, kooperativ und vernetzt. Wir denken konzeptionell und strategisch.

Unsere Entwürfe und Planungen spiegeln aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Richtungen wider. Stets die Zukunft antizipierend suchen wir zeitgemäße und moderne Lösungen, ohne modisch zu sein. Das ist der Schlüssel für effizientes und erfolgreiches Arbeiten für alle Beteiligten.

Perhaps the most essential achievement of human evolution is the ability to communicate. Man cannot be without communication. Visual and verbal communication is at the heart of our architecture and design work.

In architecture, and here we involve all disciplines, solutions for communal self-determined forms of living, working and living are of particular concern to us.

Basically, we work by taking into account the various individual wishes and needs. This is particularly successful when people are involved in the planning process.

Using special planning methods, ideas and conceptions, limits and possibilities are discussed, weighed up and developed into a concept that meets the needs. A concept that leads to a sustainable, cost-efficient and unique design solution. Energy efficient and ecological planning and construction, as well as adherence to deadlines and costs, are natural prerequisites in every project.

'to design' means 'to design, conceive, plan' - it describes the process-related work, as is indispensable, for example, in urban, neighbourhood and building planning. Design does not take place on the surface alone, even if it is the first interface that the public experiences.

In design we are generalists. We design messages and experiences in word, image and space. Good communication is mutual exchange.

Communication is never one-sided. Successful communication always aims for understanding and understanding. We develop, design and accompany projects with this attitude.

We do not work from drawers. We work individually, cooperatively and networked. We think conceptually and strategically.

Our designs and plans reflect current social and economic trends. Always anticipating the future, we seek contemporary and modern solutions without being fashionable. This is the key to efficient and successful work for all concerned.



# Funk

Ausstellung  
Technik im SWR Funkhaus Mainz  
1. Sep. bis 24. Okt. 2004



## Blickpunkt

Die erste Ausstellung  
zum Thema Technik im  
SWR Funkhaus Mainz  
bietet einen kleinen  
Blick auf einzelne tech-  
nische Entwicklungen  
in Fernsehen und Hör-  
funk von den Anfängen  
bis heute.



SWR

UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG

Foto © Christian Lutsch

## Bauforschung am Hambacher Schloss Universitätsmuseum Heidelberg\_2008



Foto © Christian Lutsch

Kindergarten St. Elisabeth Gottenheim \_2019  
Wettbewerb 1. Preis \_2013



**Integriertes Wohnen Kempten  
Deutscher Städtebaupreis \_ 1994**



Foto © Berta Heyl

**Wohnungsgesellschaft Ulmer Heimstätte  
Mehrgenerationenhaus 35 WE und zentraler Gemeinschaftsraum  
Söflinger Straße, Ulm \_ 2011**



Foto © Martin Duceck

Kunstmuseum Wolfsburg  
Neugestaltung Shop, Café, Museumsrestaurant  
2018\_2019



# the 'c' thing

# cooperate

partnerschaftlich	in partnership
wertschätzend	appreciative
zuhörend	listening
fragenstellend	questioning
nachhakend	going into it
strategisch	strategic
wirtschaftlich	economical
nachhaltig	sustainable
vermittelnd	mediating
prozesshaft	processual
interagierend	interacting
...	...

# competence

bauen	build
wohnen	live
modellhaftigkeit	modelity
wettbewerbe	competitions
kooperativ	cooperative
kommunikation	communication
marke	brand
orientierung	orientation
ausstellen	exhibit
vermittlung	mediation
komplexitäten	complexities
design	design
...	...

# city

stadträume	city spaces
wohnraum	living space
innenräume	interiors
aufenthaltsräume	recreation rooms
quartiere	quarters
lebensräume	habitats
verkehrsräume	traffic areas
partizipativ	participatory
social design	social design
sicherheit	security
gesundheit	health
inklusion	inclusion
...	...

# concept

ideen	ideas
wettbewerbe	competitions
planungen	plans
lösungen	solutions
soziales	social
kommunikation	communication
partizipation	participation
alternativ	alternatively
angewandt	applied
verantwortungs- voll	responsible
...	...

# change

beratung	consulting
begleiten	accompany
wettbewerbe	competitions
planungen	plans
lösungen	solutions
soziales	social
kommunikation	communication
partizipation	participation
alternativ	alternatively
angewandt	applied
zukunftsorientiert	future-oriented
methodisch	methodological
...	...

# convincing

# minds

berta heyl  
alexander grünenwald  
christian lutsch

Stadt Karlsruhe  
Die neue Kulturmarke für Karlsruhe-Grötzingen  
2019\_ff



# our credo, with passion

Wir denken und arbeiten  
interdisziplinär

Wir streben nachhaltige  
Lösungen an

Wir finden Alternativen zu  
üblichen Strukturen

Wir setzen die Partizipation  
als Zufriedenheit bringendes  
Werkzeug ein

Wir sind Experten mit  
hoher sozialer und gestal-  
terischer Kompetenz

Wir haben besondere  
Kompetenz in der Vermitt-  
lung von komplexen Sach-  
verhalten und deren  
Kommunikation in Wort,  
Bild und Raum

Wir bieten Wissen über  
zukunftsweisende Modelle  
und Lösungen

Wir kennen den aktuellen  
Wissensstand zur Gesetz-  
gebung im Bauen

Wir beherrschen die Anfor-  
derungen für barrierefreies  
und sozial verträgliches  
Bauen

Wir kennen die Rechts-  
und Finanzierungsformen  
für Bauprojekte

Wir kennen die Förder-  
möglichkeiten und Zustän-  
digkeiten für Bauprojekte

We think and work  
interdisciplinary

We strive for sustainable  
solutions

We find alternatives  
to conventional structures

We set participation as  
a satisfaction bringing tool

We are experts with  
high social and design  
competence

We have special compe-  
tence in the mediation  
of complex issues and their  
communication in word,  
images and space

We offer knowledge  
about future-oriented  
models and solutions

We know the current state  
of knowledge on legisla-  
tion in construction

We master the require-  
ments for barrier-free and  
socially acceptable build-  
ing

We know the legal and  
financing forms for  
construction projects

**Sanierung und Neugestaltung  
Stadtkirche St. Stephan, Karlsruhe, 2009\_2011**

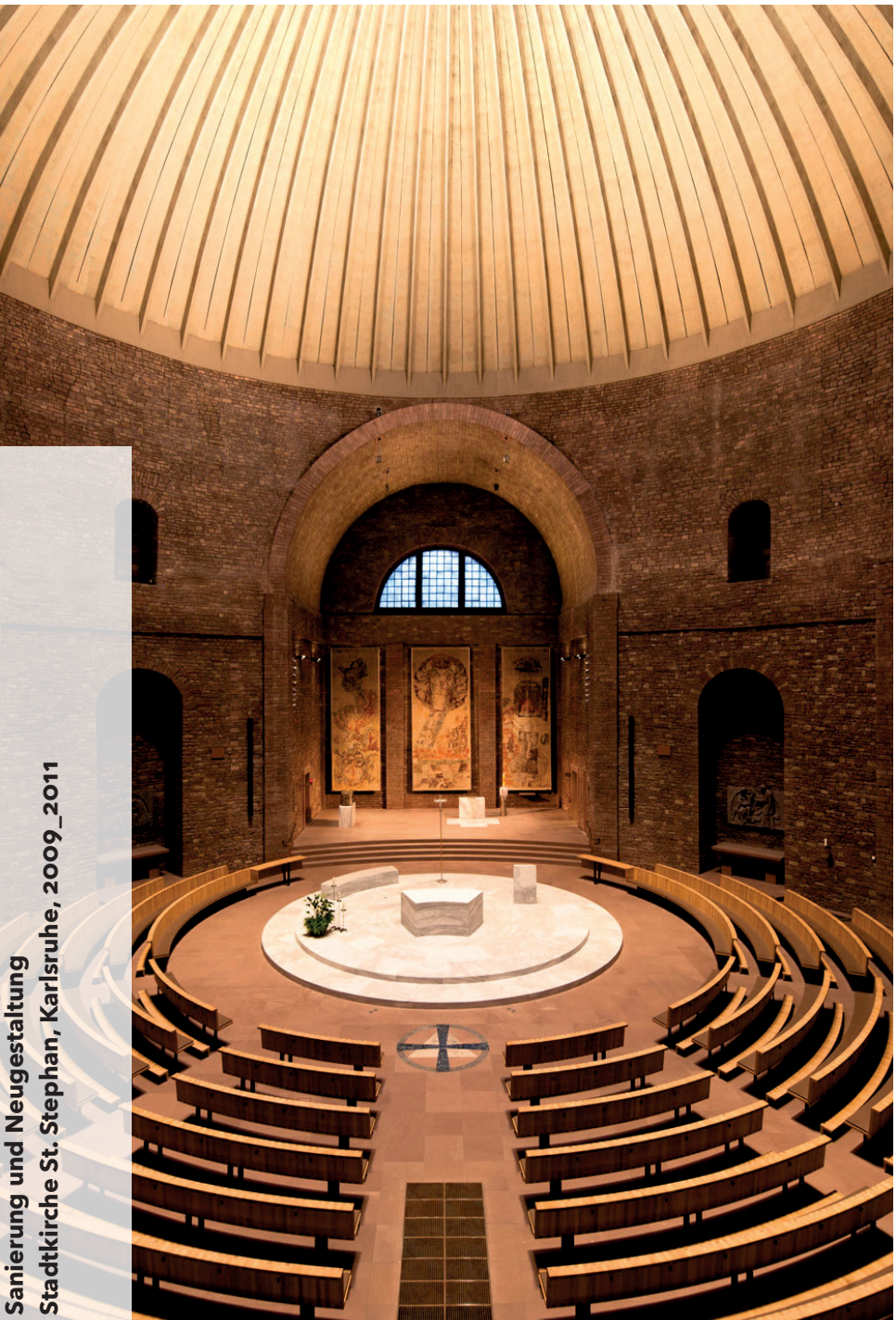


Foto © Frank Hügler

**GWG Wohnungsbau-Gesellschaft Reutlingen, Reutlingen, Orchelhagen \_2018  
Wettbewerb 1. Preis**



Foto © Ralph Koch



SBG lu0 System

Informieren und orientieren  
in den Schlössern, Burgen und Gärten  
Sachsens

way  
finding  
systems

Wettbewerb Informations- und Orientierungssystem  
Schlösser und Gärten Sachsen, 2009\_2011

Ausstellung der Ergebnisse des Architektur- und  
Designwettbewerbs zu einem Informations-  
und Orientierungssystem für die Staatlichen Schlösser,  
Burgen und Gärten Sachsens

Ausstellung vom 8. bis 20. Februar 2011  
Blockhaus Dresden, Zwischengeschoss Raum ZG6,  
täglich geöffnet: 14 bis 19 Uhr

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-  
UND BAUMANAGEMENT  
SIB



© 2011 SBG lu0 System, Dresden  
www.sbg-lu0-system.de

Foto © Christian Lutsch

Modellprojekt »Selbstbestimmtes Wohnen im Alter«  
Karlsruhe, 2004



Foto © Alexander Grünewald

Kindergarten St. Elisabeth Gottenheim, 2019  
Wettbewerb 1. Preis\_2013



# sustainable solutions

Dipl.-Ing. Berta Heyl ist als freie Architektin seit 1998 Partnerin bei Grünenwald + Heyl Architekten und seit 2003 Ko-Geschäftsführerin bei der Bauwohnberatung Karlsruhe.

Nach Studium an der TH Karlsruhe, wissenschaftlicher Mitarbeit an der Universität Lehrstuhl Städtebau und der Tätigkeit in mehreren Architekturbüros war sie Mitbegründerin des Architekturbüros Gruppe 4 Plus in Karlsruhe. Sie ist Mitglied im Bund Deutscher Architekten BDA und im Deutschen Werkbund BW und über viele Jahre ehrenamtlich aktiv in Arbeitsgruppen der Architektenkammer.

Berta Heyl hat u.a. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Innovativer Wohn- und Quartiersprojekte, energetisch optimierter Gebäude, Bauen im Bestand, Gemeinschaftlicher Wohnformen und prozessorientierter Planungsmethoden.

Neben der Realisierung mehrerer Modellvorhaben, der Veranstaltung von Seminaren, Tagungen und Kongressen, ist sie als Berater-, Gutachter- und Fachpreisrichterin sowie in Gestaltungsbeiräten tätig. Sie erhielt für ihre Projekte zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Dipl.-Ing. Berta Heyl has been a partner at Grünenwald + Heyl Architekten since 1998 and co-managing director of Bauwohnberatung Karlsruhe since 2003.

After studying at the Technical University of Karlsruhe, research assistant at the University Chair of Urban Development and working in several architectural offices, she co-founded the architectural office Gruppe 4 Plus in Karlsruhe. She is a member of the Bund Deutscher Architekten BDA and the Deutscher Werkbund BW, and for many years she was a volunteer in working groups of the Chamber of Architects. Berta Heyl's main areas of work

include innovative residential and district projects, energy-optimised buildings, construction in existing buildings, communal forms of living and process-oriented planning methods.

In addition to the realisation of several model projects, the organisation of seminars, conferences and congresses, the company she is active as a consultant, expert and specialist judge and on design advisory boards. She has received numerous prizes and awards for her projects.



Stadtbau Offenburg, Quartier Mühlbach Karree, Wettbewerb  
1. Preis 2014, Erster Bauabschnitt\_2019



# participatory processes

Dipl.-Ing. Alexander Grünenwald ist Architekt. Seine Schwerpunkte: innovative Wohnformen, sozio-kulturell ausgerichtete Quartiers- und Wohnprojekte, integrale, prozessorientierte Planungs- und Moderationsmethoden, Partizipation sowie sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Bauen.

Nach dem Studium und Diplom an der Universität Karlsruhe folgte die wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Gebäudeplanung, 1980 die Gründung des Architekturbüros Gruppe 4 Plus und 1998 das Büro Grünenwald + Heyl.Architekten. Er ist Mitbegründer und Leiter der BauWohnberatung Karlsruhe, einer Initiative des Werkbund Baden-Württemberg.

Grünenwald ist in der Forschung engagiert, im Vorstand des Deutschen Werkbund und des Werkbund Baden-Württembergs aktiv. Dazu im Vorstand des Deutschen Designtags und Vorstand

des Forum für Entwerfen, Kuratoriumsmitglied der Bürgerstiftung Karlsruhe.

Er war beteiligt an der Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, Tagungen und Kongressen. Hinzu kommen umfangreiche Veröffentlichungen und Medienbeiträge, zahlreiche Fachvorträge, Berater- und Preisrichtertätigkeiten. Für seine Arbeiten erhielt er viele Preise und Auszeichnungen.

Dipl.-Ing. Alexander Grünenwald is an architect. His main focus: innovative housing forms, socio-culturally oriented quarter and housing projects, integral, process-oriented planning and moderation methods, participation as well as socially, ecologically and economically sustainable building. After his studies and diploma at the University of Karlsruhe, he worked as a research assistant at the Institute for Building Planning, founded the architectural office Gruppe 4 Plus in 1980 and the office Grünenwald+Heyl

Architekten in 1998. He is co-founder and director of BauWohnberatung Karlsruhe, an initiative of the Werkbund Baden-Württemberg.

Grünenwald is involved in research, is on the board of the German Werkbund and the Werkbund Baden-Württemberg. He is also on the board of the German Design Day and the board of the Forum für Entwerfen, and a member of the board of trustees of the Bürgerstiftung Karlsruhe.

He was involved in the conception and realisation of exhibitions, conferences and congresses. In addition, he has published extensively and contributed to the media, given numerous specialist lectures, and acted as a consultant and adjudicator. He has received many prizes and awards for his work.



Badisches Landesmuseum  
Keyvisual der Ausstellung »Revolution«\_2018



Foto © Hannah Lutsch

# communication moves people

Dipl.-Des. Christian Lutsch ist Kommunikationsdesigner. Arbeitsschwerpunkte sind die strategische Beratung zu Kommunikation, Design und Markenführung. Außerdem die konzeptorientierte Beratung und Ideenentwicklung für Architekturvorhaben und -maßnahmen unter Social Design Gesichtspunkten.

Die Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, Tagungen und Kongressen sind weitere Kompetenzfelder. Hinzu kommen Veröffentlichungen, Fachvorträge, Berater- und Preisrichtertätigkeiten sowie Engagements als Wettbewerbsbetreuer nach BDG- und nach RPW-Regularen.

Nach dem Studium an der Hochschule Darmstadt folgte dort am Fachbereich Gestaltung ein Lehrauftrag für Typografie, an der Fachschule Ludwigshafen ein Lehrauftrag für Kommunikationsgestaltung. Er war Designer bei BASF Marketing Services und Senior Designer bei der

Designagentur CeveyConcept in Frankfurt am Main. Er war Mitbegründer des Designzentrum Rhein-Neckar und Repräsentant bei der Konferenz der Deutschen Designzentren.

Seit vielen Jahren ist er im Forum für Entwerfen e.V. und im Deutschen Werkbund aktiv, heute als Vorstandsmitglied im DWB Baden-Württemberg. Darüber hinaus im Deutschen Kulturrat und Deutschen Designtag.

Dipl.-Des. Christian Lutsch is a communication designer. His work focuses on strategic consulting on communication, design and brand management. He also provides concept-oriented consulting and idea development for architectural projects and measures under social design aspects. The conception and implementation of exhibitions, conferences and congresses are fields of expertise. In addition, he publishes publications, gives specialist lectures, acts as consultants and

judges and are involved in competitions in accordance with BDG and RPW regulations.

After studying at the University of Applied Sciences in Darmstadt, he taught typography at the Department of Design and communication design at the Ludwigshafen Technical College. He was a designer at basf Marketing Services and senior designer at the design agency CeveyConcept in Frankfurt am Main. He was co-founder of the Designcenter Rhein-Neckar and representative at the Conference of German Design Centres.

For many years he has been a member of the Forum for Entwerfen e.V. and active in the Deutscher Werkbund, today as a member of the board of directors of DWB Baden-Württemberg. He is also a member of the German Cultural Council and the German Designtag.



publicc - cooperative network / architecture design communication etc  
ludwig-marum-straße 38 / 76135 karlsruhe / tel. 07 21 597 27 0  
karlsruhe 51 / 76133 Karlsruhe / tel. 07 21 830 65 70  
[www.publicc.net](http://www.publicc.net)

